

Raus der Heimat Kulturkämpferische Mönche?

Ehen ohne Standesamt. — Die Mundharmonika hat die Revolver.

Halberstadt. Seltsame Feststellungen brachte eine Gerichtsvorhandlung gegen den polnischen Landarbeiter Lubiasz Jerschak, der wegen verletzten Totighals und unerlaubten Waffenbesitzes angeklagt war.

„Doch“ entgegnete Lubiasz, „ein Franziskanermonch hat uns getraut.“ Und so war es auch. Ein Münd hat, ohne daß eine Standesamtliche Verbindung vorangegangen war, den Polen und seine Geliebte als Mann und Frau eingetragelt.

„Brutturosa.“ Thieren. Ein Futer eines hiesigen Einwohnere brütete ohne zu rufen miteinander zwei mal Gänse, einmal Enten und darauf noch Hühner aus.

Ein teurer Schlüssel. Ehen. Ein Müllerbühnen von Premsdörfer kam vor dem hiesigen Schöffengericht zur Verhandlung.

Die Brüder Michael. Roman von Wolfgang Mark. Der Arbeiter-Mörder durch Verlog Oskar Weiser. Verdon. 15. Borsinghaus. Ein Buch in 6 Bänden.

Wassersnot und Feuersnot.

Wollensbrüche im Biersburger und Bitterfelder Gebiet. — Jäsende Wälder. — Schloßfeuer in Schöpsau. — Gewissenlos die Wasser. — Das Ringen um die Dämme.

Großer Brandschaden durch Blitzschlag.

Schöpsau. Dienstag mittag ging über unsere Gegend ein schweres Gewitter nieder. In die Schöferlei des Rittergutes schlug der Blitz ein und zündete. Bald stand das Gebäude, in dem die Schöfer untergebracht waren, in hellen Flammen.

Widererurfen im Hochwassergebiete. Schöpsau. Die Aufregung, die durch den Brand im Dorfe herrschte, machten sich unehrliche Menschen zunutze.

Wassersnot und Feuersnot. Hilfe in letzter Stunde. Die Gemeindefürsorge des Unst.-Kanals vor Millionenchaden bewahrt.

Wassersnot und Feuersnot. Hilfe in letzter Stunde. Der Eide-Deichwächter, Schmiede am Montag in der Gefahr, durch Bruch des Dammes an der verletzten Eide am Hochwasser überströmen zu werden.

Wassersnot und Feuersnot. Hilfe in letzter Stunde. Die Gemeindefürsorge des Unst.-Kanals vor Millionenchaden bewahrt.

Ueberflutungen in Bitterfeld.

Bitterfeld. Auch über unsere Ort ist am Dienstagmorgen ein Wollensbruch niedergekommen.

saßen. Wälder, Kreiler, Sandhede, Stro, mühten helfen, das rasende Ströme der Eise zu füllen — und es gelang. Mit Hilfe der allerbesten Sommerferien Feuerwehr und den aufgetretenen Bierschützern, es der brave Bierschützern, die zum Teil neben die gefährliche Arbeit vertriehten, das Loch zu stopfen, so daß um 6 Uhr die Hauptgefahr verbannt war.

Dammbruch bei Hohenwarthe. Magdeburg. Durch das Hochwasser der Eise zeigte sich bei der alten Elbenbrücke westlich von Kietzrip, der im Jahre 1920 bei der damaligen Hochwasserhochzeit gebrochen war, schwer bedroht.

Wassersnot und Feuersnot. Hilfe in letzter Stunde. Die Gemeindefürsorge des Unst.-Kanals vor Millionenchaden bewahrt.

Wassersnot und Feuersnot. Hilfe in letzter Stunde. Die Gemeindefürsorge des Unst.-Kanals vor Millionenchaden bewahrt.

Großfeuer in der Endelaserne. Munitionsexplosion.

Magdeburg. In den Morgenstunden des Dienstag brach in einem Dachgebäude der früheren Ende-Kolner ein bisher nicht ermittelte Werkfeuer aus.

Wassersnot und Feuersnot. Hilfe in letzter Stunde. Die Gemeindefürsorge des Unst.-Kanals vor Millionenchaden bewahrt.

Wassersnot und Feuersnot. Hilfe in letzter Stunde. Die Gemeindefürsorge des Unst.-Kanals vor Millionenchaden bewahrt.

Fünf Schienen eingestürzt.

Magdeburg. Am Dienstag fuhr ein gewaltiger Krach die Ammohrer der Raumburger Straße in das dortige Schienenmaterial.

Wassersnot und Feuersnot. Hilfe in letzter Stunde. Die Gemeindefürsorge des Unst.-Kanals vor Millionenchaden bewahrt.

Wassersnot und Feuersnot. Hilfe in letzter Stunde. Die Gemeindefürsorge des Unst.-Kanals vor Millionenchaden bewahrt.

Wassersnot und Feuersnot. Hilfe in letzter Stunde. Die Gemeindefürsorge des Unst.-Kanals vor Millionenchaden bewahrt.

Wassersnot und Feuersnot. Hilfe in letzter Stunde. Die Gemeindefürsorge des Unst.-Kanals vor Millionenchaden bewahrt.

ben getrennt, maßlos. Gut wurde ich durch ihn, ich wollte nichts, als ihm gehören. Gott weiß, wie es kam, daß mich die Fische, die auf den Boden eines Teiches stiegen, bei mir lagte, daß ich unglücklich mit Werner würde — und den unglücklichen Schritt tat. — Ich wollte es zu seinem Besten tun. Er sollte frei und unbegrenzt sein Leben meßern, ich mochte ihm nicht eine Kette sein. — Ihre Güte wurden zu Stein, wie eine Statue lehnte sie am Fenster. — „Geben Sie jetzt, Herr Michael. Erklären Sie Werner alles, was ich Ihnen sagte. Was ist — Und daß ich ihn lieb habe. Und wenn ich noch so schuldig gewesen wäre, so könnte ich nicht aufhören, zu hoffen und — auf ihn zu warten. — Ich verfolge die Stadt, in der mein Kind und mein häßlicher Geist geboren wurden. In die Einkamkeit gehe ich, zu meinem Vater — und wie eine Kuh ist er bei mir — wie eine Kuh ist er bei mir.“ Klaus schloß ihre eiserne Hand; er war tief erschrocken. — „Leben Sie wohl, Frau Maria.“ Er fühlte, daß jedes weitere Wort nur neue Qual heraufbeschworen könnte. — Als die Tür hinter ihm ins Schloß gefallen war, trat Frau Maria ins Zimmer. — „Frau Maria, hat sie. — Die raffte sie müde auf. — Was ist denn, Liebe? — Sie sind nicht. — Es ist so, wie er sein muß. Er kommt nie wieder, nie wieder, Thea!“

trat, wußte er, was die Glocke geblasen hatte, denn der alte würdevolle Hausherrmeister Johann den er vor sich sah, lag seinem Vater gegenüber. Der Kommerziant erhob sich und schloß das Zimmer ab. — „Sie, ich sind Sie ungelächert. Bitte, was wünschen Sie wieder, Herr Segelbusch?“ Segelbusch nahm seinen Kneifer ab und begann mit seiner leisestimmigen Stimme: „Ich möchte Ihnen zwei Wechsel präsentieren.“ — „Dort steht mein Sohn, bitte wenden Sie sich an ihn.“ Ein todtenes Lächeln ging über das bartlose Gesicht des Geldverleiheres. „In dem Falle nicht, denn der Wechsel ist zwar von Ihrem Herrn Sohn — aber Sie tragen Ihre Unterchrift.“ — Der Kommerziant zuckte zusammen, seine Fäuste ballten sich. Es war, als wolle er sich auf ihn stürzen. Aber er bewagte sich nicht, er wollte Sie mit der Wechsel zeigen?“ sagte er mit erzwungenem Ruhe. Segelbusch reichte sie ihm, und der Kommerziant prüfte sie. Beängstigt lange. Ob wohl er eins loth sah: Die Wechsel waren gefälscht, so seines Sohnes hand. Er wundert sich selbst, daß er so ruhig bleiben konnte, denn beide Wechsel lauteten über sechshunderttausend Mark. — „Wissen Sie, daß beide Wechsel — gefälscht sind?“ — Der Geldverleiher trat erschrocken. „Gefälscht? Was sagen Sie? — Das ist ja unerhörlich!“ — Der Kommerziant wurde ruhig. „Wiederum, Gefälscht.“ — Haben Sie denn einen Augenblick gesehen, daß die Wechsel in Ordnung waren?“ — „Unvorstellbarlich habe ich das.“ — „Das wird Ihnen vor Gericht kein Mensch glauben.“ — „Wie meinen Sie das, Herr Kommerziant?“

„Sie werden wahrscheinlich fragen müssen, mein Vater, ich habe die Wechsel nicht.“ — „Erich stand ihm wie gelähmt und warf dem Geldverleiher einen schmerzlichen Blick zu. Segelbusch zeigte sich der Situation gewachsen. — „Herr Kommerziant, ich warle mit der Erlösung bis 1. Juni. Sie werden sich dann bestimmt anders entschlossen haben.“ — „Warum wollen Sie Ihre kostbare Zeit verzaubern?“ — „Aber Segelbusch ließ sich nicht irre machen. Mit kurzem, trockenem Lachen stellte er die Wechsel wieder ein. — „Ich komme auf meine Kosten. Herr Kommerziant. Es ist aber durchaus nicht nötig, daß Sie Ihren Herrn Sohn deswegen lapidar gehen lassen. Sogar palliert über, glauben Sie mit. Hebrigen, Ihrem Herrn Sohn wird nach dem Vorgefallenen kein Mensch mehr etwas leisten. Nicht 100 Mark. Das ist Ihre Bestimmung.“ — Der Kommerziant winkte ab. Es ist gut, Herr Segelbusch. Ich wünsche Sie nicht noch einmal hier zu sehen.“ — Er schloß die Tür auf und öffnete sie. — „Auch noch einmal, Herr Kommerziant, am 1. Juni.“ — „Bemühen Sie sich nicht, Herr Segelbusch.“ — „Doch der war bei den Worten bereits draußen. Unter Aufbietung aller Energie schleppte sich Kommerziant Michael an seinen Arbeitsplatz, ohne den Saß eines Wortes und Blickes zu würdigen. — Er wartete eine Weile auf den Wutausbruch des Vaters. Aber er trug sie. Der alte Herr rührte sich nicht, sondern bemühte sich, seine Arbeit wieder aufzunehmen. — Nach kurzem Warten trat Erich an seinen Schreibtisch. — „Vater, nimm die Dummheit von mir nicht zu ernst. Ich bin an sich unerschütterlich. Aber niemand kann gegen Ihre Natur.“













Wintershall-Konzern.

Der quantitative Anteil des Wintershall-Konzerns am Absatz des deutschen Kohlenabbaus...

Der Absatz der Kallinwerke A.G. für 1925 liegt jamaarisch das Nettoergebnis von 7,13 Mill. RM...

Die Deutsche Kallwerke A.G. erhöhte ihren Kohlenbergbau gegenüber 1924 um 4,300 auf 5,968 Mill. M...

Die Kallwerke Koenigsberg A.G. schließt wie bereits bekannt, auch 1925 wieder mit einem Verlust ab...

Der Wintershall-Konzern hat im Jahre 1925 sein 1920 begonnenes Programm der Konzentration und Rationalisierung...

Zinke-Hofmann-Lauchhammer A.-G. Es wird ein Kapital von 10,27 Mill. RM ausgewiesen...

Hugo - Hohenfels-Konzern. Ueber das Geschäftsjahr 1925 des Hugo-Hohenfels...

Berliner Börsenkurse. Die Notierungen für Aktien und Anleihen...

Die Notierungen für Aktien und Anleihen...

des Absatzes gegenüber den Vorjahren das Geschäftsergebnis im allgemeinen nicht...

Die Gewerkschaften haben erreicht eine Summe von 600 Mr. pro Rur. die Gewerkschaften...

Die Jucht vor der Öffentlichkeit. Bei der Generalversammlung der Singer-Maschinen...

Ein neues Hüttenwerk im Harz. Es ist beabsichtigt, eine Verhüttung der im Saalegebiet...

Herstellung des G. m. B. & Co. Die Anfertigung des Gefäßes über die G. m. B. & Co.

Donnerstag 21. Juni. Bei einem Wertegewinn von 22,5 Millionen RM...

Vorkurse der Berliner Börse vom 23. Juni. Dr. Dehmann, 10,275; Kette, 12,375; Kette, 12,375...

Dr. Dehmann, 10,275; Kette, 12,375; Kette, 12,375...

Dr. Dehmann, 10,275; Kette, 12,375; Kette, 12,375...

Theraps & Mann A.G. in Altona O.B. In der letzten Sitzung...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Hauptzeitung.

Berlin, 23. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Der letzte Schlachtag ist bereits überstanden...

In Berlin folgten am 22. Juni. 1. Berlin, 23. Juni. (Eigene Drahtmeldung.)

Berliner Produktentwerfer vom 22. Juni. 1. Berlin, 23. Juni. (Eigene Drahtmeldung.)

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Ergebnisse, Höhe und Kraft A.G. Das Jahr 1925 war laut Geschäftsbericht...

Vorkurse der Berliner Börse vom 23. Juni

Table with columns for company names and their respective share prices.

Berliner Börsenkurse

Large table with multiple columns listing various stocks and their market prices.

Waffenstände

Table listing various types of weapons and their prices.





# Neues vom Tage

## Hungerkünstler Jolly verhaftet.

Von früheren Managern des Krefelder Hungerkünstlers Jolly gingen vor einiger Zeit bei der Saisonweltausstellung I in Berlin Unruhen wegen Betruges ein. Der Hungerkünstler wurde darin beschuldigt, während seiner Schaustellung nicht nur Mineralwasser und Säfte, sondern auch sehr feines Schokolade zu sich genommen zu haben. Weiter klagten die Manager, daß Jolly bei der Berechnung der vereinnahmten Gelder den Löwenanteil für sich behielten und seine Begleiter benachteiligt habe. Auf Grund des Haftbefehls wurde der Hungerkünstler jetzt von der Kriminalpolizei festgenommen und dem Untersuchungsgefängnis in Koobitz zugeführt. Jolly bestritt, daß eines Betruges schuldig gemacht zu haben und behauptet, daß die Angelegenheit auf einen Kagaak von Seiten seines früheren Managers zurückzuführen sei, weil er ihn für die bevorstehende Tournee durch Amerika nicht in Anspruch genommen habe.

## Die Fleischvergiftungen in Kallberge-Ridersdorf.

Wie die Witter in den Fleischvergiftungen in Kallberge-Ridersdorf bei Berlin mitteilen, sind nach den amtlichen Feststellungen insgesamt 124 Personen unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Bei allen Erkrankten besteht keine Lebensgefahr. Die bakteriologische Untersuchung des Fleisches, von dem die Erkrankten gegessen hatten, ergab, daß darin der sogenannte Gärtner-Bazillus, der zur Paratyphusgruppe gehört, gefunden wurde. Seitens der Sanitätspolizei sind alle erforderlichen Maßnahmen getroffen worden, um eine Weiterverbreitung der Krankheit, die sich vor allem durch starken Brechdurchfall bemerkbar macht, zu verhindern.

## Explosion bei einer Teerdessifikation.

In der Dampfpappfabrik C. F. Beer Söhne in Kallheeren bei Wehl, Kreis Köln, explodierte gestern Abend der Kessel der Teerdessifikation. Die Kesselstücke wurden über den Bahndamm geschleudert. Die Fabrik stand in wenigen Minuten in Flammen. Die Detonation war außerordentlich laut. Sämtliche Telefon- und Telegraphenleitungen von Eisenbahn und Post sowie die Signalleitungen der Eisenbahn wurden zerstört.

Jede Verbindung mit Kallheeren ist unterbrochen. Der Materialschaden ist bedeutend. Der in unmittelbarer Nähe liegende Bahnhof Kallheeren mußte außer Betrieb gesetzt werden. Der Personen- und Schnellzugverkehr über Kallheeren wurde eingestellt. Die Schnellzüge auf der Koblenz-Strecke werden von Köln aus westwärts geleitet. Bei der Explosion wurden drei Arbeiter getötet und mehrere schwer verletzt.

## Unwetter überall.

Bei einem Gewitter, das Dienstag mit einem wolkenbruchartigen Regen über Berlin niederging, hat der Blitz an zahlreichen Stellen eingeschlagen. Besonders heftig wurden die Überschwemmungen durch den Regen hervorgerufen. Die Berliner Feuerwehre mußte in verschiedenen Fällen eingreifen. Besonders schwer wurden die Außenbezirke Berlins von dem Unwetter heimgesucht. Glücklicherweise sind Menschenleben nicht zu Schaden gekommen.

Über verschiedene Gegenden der Provinz und Ostpreußen ging am Dienstag wolkenbruchartige Gewitter mit außerordentlicher Heftigkeit nieder. Viehstapel traten die Fülle über die Äcker und festen ganze Dörfer unter Wasser. In einzelnen Dörfern der Ostpreußen wurden die Saat und die Obstbaumkulturen durch Hagel vernichtet. Der durch das Unwetter angerichtete Schaden ist erheblich.

Im Verlauf eines außerordentlich heftigen Gewitters wurde Dienstag nachmittags bei Friedenheim, Amt Lehr im Kreisgau, ein Randsturm, der unter einem Baume Schutz gesucht hatte, vom Blitze erschlagen. Das Unwetter, das den ganzen Kreisgau heimsuchte, hat den bei früheren Unwettern angerichteten Schaden noch erheblich vergrößert, insbesondere durch den Hagel, der in außerordentlicher Stärke und Größe niederging. Auch bei dem Sonntagsgewitter, was ab gingen nachmittags schwere Unwetter nieder, bei denen durch Blitzschläge mehrfach Brände verursacht wurden.

## Durchsuchung des Eisenbahnbetriebsamtes Frankfurt a. O.

Aus Frankfurt wird gemeldet, daß im Schriftlich des verhafteten Eisenbahnleiters Jansing vom Eisenbahnbetriebsamt Frankfurt a. O. Diver Material gefunden wurde, das für andere Eisenbahnbetriebe schwer belastend ist. Die Staatsanwaltschaft und die Kriminalpolizei haben

daher zu einer Durchsuchung des ganzen Betriebsamtes entschlossen.

## Ein originelles Vermögen.

Wie „Senats Tagblatt“ meldet, hat eine vor kurzem verstorbene Herzogin ihres Heimatsgemeinde die Summe von 1000 Kronen mit der Bestimmung vermacht, daß „das Kapital während 210 Jahren unangeführt verzinstant angelegt wird, bis dasselbe mit Zins und Zinseszins den Betrag von 32 Millionen Kronen erreicht hat.“ Nach Ablauf der „Wartzeit“ soll die Gemeinde über ein Viertel der Zinsen verfügen dürfen, während der übrigen drei Viertel unter die Nachkommen der Herrscher verteilt werden sollen. — In der betreffenden Gemeinde sollen sehr getreue Meinungen darüber herrschen, ob man das Vermögen annehmen oder ablehnen solle.

## Eine peinliche Belegung.

Ein reiziger Emporstimmung — heutzutage würde man ihn Stoffe nennen — trat einmal an Ludwig I. von Bayern mit dem Antrag heran, der König möge ihm doch das schöne Kloster Anstalt am Ammersee verkaufen. Er sei bereit, jede Summe zu zahlen. Ludwig I. ließ ihm mitteilen, das Kloster würde zum Verkauf bereit, falls der Käufer bereit sei, sich nicht Herz von Amber, sondern Herz von Vöden zu nennen. Unter diesen Umständen verzichtete der Neureiche auf den Erwerb des Klosters.

Obdaktion der Reiche des Schillers Jähnte. Bei der Obdaktion des bei der Sanitätsübung auf dem Banne fällig verunglückten Schillers Jähnte wurde festgestellt, daß der Tod durch Ertrinken eingetreten ist. In den Tagen vom 4. bis 6. September soll der Grundstein zu einem schlichten Ehrenmal gelegt werden, das zum Andenken an die in Frankreich und Frankreich gefallenen Helden auf dem Marinestützpunkt in Kiel-Wilf, der den Namen „Fländern-Platz“ führt, errichtet werden wird. Aus diesem Anlaß findet eine allgemeine Zusammenkunft der Fländern-Pimper in Kiel statt.

Eisenbahnunglücke. Dienstag nacht gegen zwölf Uhr rief ein von Köln kommender Personenzug auf dem Bahnhof Kuppertal am Riederbein auf einen im Nebengleis haltenden Güterzug auf. Ein Reisender wurde leicht verletzt. Der Materialschaden ist beträchtlich. Ungefähr zwei Stunden vorher war die Lokomotive des Güterzuges entgleist. Der Verkehr konnte nach kurzer Unterbrechung wieder aufgenommen werden. — Dienstag mittag rief infolge falliger Weidenentfernung ein Personenzug mit einem Güterzug zusammen.

Nach den bisherigen Redaktionen wurden 27 Personen verletzt. Gehtet wurde niemand.

Die 63 Opfer des Wiesener Eisenbahnunglücks in Behandlung. Von den 84 im Wiesener Krankenhaus verbleibenden der Jähr eingelieferten Verletzten der Eisenbahnkatastrophe vor dem Obdaktion konnten bis jetzt 21 entlassen werden; 63 Verletzte befinden sich noch in Behandlung.

Festlegung der Sommer Korporationen. Montag Abend veranfaßten die Sommer Korporationen unter zentraler Teilnahme der gesamten Belegschaft zum ersten Male seit 1914 wieder die überlebenden Festlegung zur Besamung, wo der Fortwährend der Streikzeitverformung der Sommer Korporationen eine Umfrage hielt. Die üblich wurden nach dem Festlegung die Fäden auf dem Marktplatz unter Abführung des Liebes „Gedemas Igitur“ zusammengeworfen. Mit dem gemeinsam abgelegenen Druckschreiben ließ der Abend.

Belegungen Niederzula. In der Eisenbahndirektion lag eine Dame eine Tasse mit 5000 Mark Schein und etwa 250 Mark Bargeld liegen. Der Schaffner bemerke dazu darauf die Tasse und konnte sie später der Belegschaft wieder zuhelfen. Als Belegung für seine Ehrlichkeit wurden ihm 2 Mark überreicht.

Über 1,2 Millionen Rundfunkhörer in Deutschland. Die Zahl der in Deutschland amtlich eingetragenen Rundfunkhörer ist auch im Mai wiederum gemessen, und zwar am 26.7.7. so daß am 31. Mai im Deutschen Reich insgesamt 1.262.743 eingetragene Rundfunkhörer zu verzeichnen waren. Dabei marschiert die Reichsaufsicht bzw. der Senderbetrieb Berlin-Stein an der Spitze.

Die größten Lokomotiven Europas. Die größten und stärksten Lokomotiven in Europa, die auch mit den größten amerikanischen Lokomotiven jeden Vergleich aushalten können, selbst zurzeit die Schweiz auf der Ostbahn. In diesen Tagen wurden mit zwei der neuen Kleinen Probefahrten ausgeführt. Es handelt sich um elektrische Lokomotiven, die jeweils sechs voneinander unabhängige Triebachsen mit Eingetrüb und zwei Bauachsen sowie mechanisch-mechanische Steuerung besitzen. Ihre Normalleistung beträgt 4500 Pferdestärken. Die bisherigen größten elektrischen Lokomotiven in der Schweiz hatten nur 2500 Pferdestärken. — Züge von 600 Tonnen können bei einer Steigung von 27:100 mit einer Stundengeschwindigkeit von 50 Kilometer geföhrt werden. Um diese Leistung einer der neuen elektrischen Lokomotiven zu erreichen, wären drei der mächtigsten Dampflokotiven erforderlich.

# Wertvolle Nahrungsmittel

## find Magg's Suppenwürfel.

In der gleichen Weise wie die erfahrenen Hausfrau in der Küche kocht, werden Magg's Suppen im großen aus den besten Hoffstoffen und den nötigen Zutaten mit peinlicher Sorgfalt hergestellt. Darum schmecken sie auch so gut. A. B. Gerbts, Eisenbahn, Reis, Tomaten, Stantenfisch und viele andere. 1 Würfel, ausreichend für 2 Keller, 13 Pf.



# Die Fünfer aller Fünfer



Vertreter: B. Wiesner, Denauer Str. 2a  
Fernsprecher 6445

# Blüthner-Flügel und Pianos

—bequemste Teilzahl  
Alleinvertreter  
**B. Döll**, Gr. Ulrichsstraße 33.

# WALTER

4/20 PS. Viersitzer eingetroffen!

Der anerkannt hochwertigste Wagen seiner Klasse

**RM. 4995.-**

Sofort lieferbar, evtl. auch auf Kredit bei 25% Anzahlung, Rest innerhalb 12 Monaten

Motor mit obenliegender Nockenventil, Kopventil, erstklassige Vierradbremse, Allwetter-Karosserie, 5-fach beheizbar, franko Halle verzollt.

Beachtung erbeten.

Alleinvertreter Bez. Halle

# Gebr. Wolter

Halle a. S.  
Harz 6-7.  
Telefon 1456 u. 2159.



# Millionen Menschen

alt und jung, in allen Teilen der Welt, erfreuen sich der angenehmen Wirkung und des hervorragenden Wohlgeschmacks von WRIGLEY P. K. Kau-Bonbons.

Erfrischend, von dauerndem Aroma, vorzüglich für Zähne und Mund. Regen den Appetit an und fördern die Verdauung.

Päckchen — 4 Stück — 10 Pf. Ueberall erhältlich!

# WRIGLEY

## KAU-BONBONS

WRIGLEY TOBACCO COMPANY, FRANKFURT A. M.

Erstklassige Ware! **MURIGE Preise!**

Gewindebohrer, Reibahlen

W. Knorr, Halle a. S., Fernsprecher 2528

Schillerstraße 35

50 Jahre gute Schraubenteile

5. Schneidwerk

50 Jahre Gießerei



**Stadt-Theater Halle**  
 Heute  
 Mittags, abends  
 8 Uhr  
**Beatrice und Benedikt**  
 (Musik)  
**Gianni Schicchi**  
 Donnerstag, abends  
 8 Uhr  
**Der Sturm**

**Opern - Texte**  
 zu den  
**Aufführungen**  
 im Stadt - Theater  
 sind zu haben  
 in der  
**Bücherstube**  
 der Allg. Ztg.  
 Raamschestr. 10  
 Tel. 464.

**Modernes Theater**  
 Letzte Spielplan  
**Franzosischer Wiener**  
**Barbieren - Bühne**  
 mit  
 neuem Repertoire  
 Mittwoch, 30. Juni  
**Sommernachts-  
 Ball!**

Das seit 1832 bestehende  
**Siamer - Theater**  
 Maerker & Co.  
 befindet sich an der  
**Kornerstrasse 14**  
 gegenüber der  
 Stadttheater - Bühne

**Der neueste Geldspiel-  
 Prämien - Apparat Bajazzo**  
 Inhabers Herr Herrmann Schläger  
 für Halle und Umgebung  
 zu beziehen durch  
**Automatenfabrik Bernhard Koch,**  
 Berlin W 57, Potsdamer Str. 86a.

**Jeder Herr**  
 welcher Wert auf eine elegante,  
 gut sitzende, dauerhafte Socke  
 legt, trägt nur Marke **LBO**  
 Als beste Marke weltweit!  
 Alleinverkauf f. Halle u. Umgegend bei  
**H. Schroe Staatsgde 24.**

**Fruchtweine**  
 Das Beste ist das Billigste. Ich  
 empfehle außer meinen bestbekannten  
 Johannisbeers, Stachelbeers, Heidel-  
 beers, Kirsch, Erdbeerweinen meinen  
 wunderbar blumigen  
**Erdbeerfest**  
 sowie einen vorzüglichsten Malven-  
 wein. Sie bitte einen Versuch; er  
 wird Ihnen Ihre Erwartungen über-  
 treffen. Ich glaube auch bekann-  
 ten zu können, daß Sie dann bei jeder  
 Stunde werden.  
**W. Trebstein, Gutenberg,**  
 Feuchtwinkelstr.  
 Gegenüber 1804. Auf Tel. 218.

**Stempel-  
 Pflauek**  
 Nikolausstr. 5  
 Fernruf: 388

**Autofahrten**  
 mit  
 Spezialwagen  
 für  
 Geschäfts- und  
 Privatfahrten  
 Central, Carl, Hans, Hermann, Otto &  
 Günther, 71, Ulrichstr. 1928 u. 2029/30/21

**Koch's  
 Künstleropolo**  
 Die führende  
 Kleinkunstbühne  
 mit dem großen  
**Juni-  
 Programm!**  
 wovon  
 Alles spricht.  
**Ivan  
 Andersen**  
 lebende  
 Skulpturen  
 u. dem herrlichen  
 Schöneheits-  
 Spiel  
 Nachdem  
**!Gesellschaftsballe!**  
 Erstklassige  
 Bewirtachaltung!

**Samstag Theater**

**Neues Theater  
 in Weipitz**  
 Donnerstag, 24. Juni, 7.30  
 Turnzeit. Sirenen!  
**Städtisches Theater  
 in Weipitz**  
 Donnerstag, 24. Juni, 8.00  
 Volle Zeit bei Weipitz  
 Operettenbühne: Die  
 Tugendprüfung  
 Operette: Die  
 Operette in Weipitz  
 Donnerstag, 24. Juni, 8.00  
 Die vier Schwärmer  
**Städtisches Theater  
 in Weipitz**  
 Schluß der Spielzeit  
**Wilhelm-Theater  
 in Weipitz**  
 Schluß der Spielzeit  
**Freibühnen-Theater  
 in Weipitz**  
**Städtisches Theater  
 in Weipitz**  
 Donnerstag, 24. Juni, 8.00  
 Schöne Jugend  
**Erstklassiges Sirenen-  
 Theater in Weipitz**  
 Donnerstag, 24. Juni, 8.00  
 Die Weipitzer  
 von Weipitz

**Am Riebeckplatz**

Ab morgen Donnerstag nachmittag 4 Uhr.  
**Millionen lachen um die Wette in  
 Lachsälven von wäunderschütern-  
 den Dimensionen über**



**Pat u. Patachon**

**als Schwiegersöhne!!**  
 5 Akte zum Schmecken komische Akte!  
**Ladialve auf Ladialve  
 ertört bei jeder Szene!**  
 Stellen Sie sich vor:  
**Pat u. Patachon in Wien beim Heurigen.**  
 Ihre Abenteurer in St. Moritz als Grand-  
 seig eurs, Säuhpflatter und Schwieger-  
 söhne in spe.

In St. Moritz bei Somerschneln und Schnee.  
 Sprach Pat, der Schwiegersohn in spe.  
 Zu seinem Freund, dem kleinen Patachon:  
 „Du“ - weißt Du's schon?  
 In Nord und Süd, in Ost und Westen  
 Wir beide sind ja doch die Besten.  
 Wir haben den Humor gepacht,  
 Bei uns da heißt es:  
**lacht, lacht, lacht!!!**

Auch der bunte Filmtitel  
 bringt eine Grotzake, die die Lachmuskeln nicht  
 zur Ruhe kommen läßt  
**Dutti, das Riesensbaby**  
 2 lustige Akte von dicken und dünnen Mäde en  
**Auf der Bühne:**  
**Hans Imhoff**  
 der lachende Kavalier  
 Jugendliche haben Zutritt und zahlen  
 zur ersten Vorstellung halbe Preise!  
 Anfangs Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.



**Gr. Ulrichstraße 51**

Ab morgen Donnerstag nachmittag 4 Uhr  
**Lily Damita**  
 der jüngste Stern am europäischen Filmhimmel,  
 das größte Talent der jungen Generation,  
 der Liebling der Berliner, Londoner  
 und Wiener in dem  
**deutschen Sascha-Grossfilm**



**Fiaker Nr. 13**

**8 Akte** Pikante Erlebnisse eines Droschken-  
 kutschers der Großstadt  
**Den Rahmen der Handlung gibt Wien - die  
 Stadt der Walzers und der schönen Frauen,  
 die Stadt, in der die Liebe durch's Leben  
 tanzt - dem einen nützlich, dem  
 andern Erfüllung bringt, aber allen Hoff-  
 nung verwehrt.**  
**Ein Stück Leben der Menschheit  
 mit seiner Freude u. seinen Leiden.**  
**Lily Damita spielt die Hauptrolle**

Durch diese Persönlichkeit ist diesem Film  
 ein darsellerischer Triumph in den Schoß  
 gefallen.  
**Es bleibt immer wieder ein reiner Genuss,  
 die göttliche Frau am Werk zu sehen.**  
 Die weiteren Rollen meistern:  
**Paul Biensfeld Walter Rilla  
 Hermann Picha Albert Paulig**  
 u. a. m.  
 Der schlagende Beweis für die hervorragende Gabe  
 dieses Films ist das glänzende Urteil  
 der gesamten deutschen Presse

Den bunten Filmtitel füllen zwei Grotzeken aus:  
**Wasser hat keine Balken**  
 zwei Akte tollsten Humors  
**Der Detektiv**  
 zwerchlerschütternde Komik  
 und rafel Lachsälven hervor, wie wir sie selten  
 eriebt haben.  
 Anfang Werktags 4 Uhr - Sonntags 3 Uhr.

**Walhalla.**  
 8 Uhr. Tel. 6366.  
**Wiederum  
 ein großer Erfolg!**  
**Lieber'n großen Teich**  
 mit  
**Rudolf Mälzer**  
 und  
**Anna Müller-Lincke**  
**40 Mitwirkende 40**  
 Gänzlich neue Ausstattung!  
 Tageskasse ab 11 Uhr  
 ununterbrochen.

**Zoologischer Garten**  
 Donnerstag, 24. Juni, nachm. 4 Uhr  
**KONZERT**  
 des Hallischen Sinfonie-Orchesters.  
 Leitung: Franz Witke.  
 8 Uhr:  
**Abend-Konzert**  
 des Hallischen Sinfonie-Orchesters.  
 Leitung: Benno Pillitz.

**Volbad Wittekind**  
 Donnerstag, 24. Juni, 6.45 Uhr:  
**Früh-Konzert**  
 Freitag, 25. Juni, 6.45 Uhr:  
**Sinfonische Morgen-Musik**  
 4 Uhr:  
**Nacht-Konzert**  
 des Hallischen Sinfonie-Orchesters  
 Leitung Benno Pillitz.

**Saalschloß - Brauerei**  
 Morg. Donnerstag 1/4 bis 1/2, 11 Uhr  
**2. gr. Konzert**  
 ausgeführt von der Hoch- und  
 Deutschmeister-Kapelle aus  
 Wien. 91 Musiker in ihren  
 Original-Uniformen.  
 Ab 8 Uhr  
**„Ein Abend im Wiener Palais“**  
 Gr. Illumination des Konzert-  
 Gartens und der Parkanlagen.  
 Im großen Festsaal  
**Ball**  
 Bei ungnädiger Witterung finden  
 die Konzerte im gr. Saal statt.  
 Abonnement und Einzelkarten im  
 Vorverkauf bei Heinrich Hothorn,  
 Gr. Ulrichstr. 8.

**Bernh. Grunwald**  
**Möbelfabrik und Waggazin**  
**Saale (Saale), Kathowitz, 3**  
 neben Bauers Restaurant, empfiehlt  
**Wags, Ets, Berrens, Salsel**  
 alle mögliche und  
 einzelst Möbel  
 in großer Auswahl zu realen, billigen  
 Preisen unter langjähriger Garantie.

**Touren-u. Sportwagen**  
 stabil, zuverlässig und sparsam  
**Lieferwagen**  
 Deutscher Automobil Konzern (D.A.K.)  
 Leipzig, Tröndlinring 4  
 Neu und gebraucht, sofort ab Lager lieferbar.  
**Vertretung: Gerlach & Co., Halle a. S.**  
 Gr. Steinstr. 27/28. -:- Telephon 4550.

9/30.PS  
 der bevorzugte

**Der richtige  
 Bubitopi**  
 Nach den OSTSEE-BÄDERN  
 SWINEMÜNDE - Heringsdorf - Zinnowitz - INSEL RÜGGEN  
 (Albeck, Banz, Ostseebäder, Mitzow) und der Insel Usedom  
 Ab Ostsee regelmäßige Schnellfahrzüge mit dem großen, kom-  
 fortabel ausgestatteten Salonwagen  
 „Deutschland“, „Berlita“, „Wiswamünde“  
 Linie I: Berlin - Swinemünde - Ostsee  
 In der Zeit: Anfang 1. d. Saison  
 v. 1.4. - 10.10 v. 27.6. - 28.8.  
 In der Zeit: Anfang 1. d. Saison  
 v. 1.4. - 10.10 v. 27.8. - 28.9.  
 In der Zeit: Anfang 1. d. Saison  
 v. 1.4. - 10.10 v. 27.9. - 28.10.  
 In der Zeit: Anfang 1. d. Saison  
 v. 1.4. - 10.10 v. 27.10. - 28.11.  
 In der Zeit: Anfang 1. d. Saison  
 v. 1.4. - 10.10 v. 27.11. - 28.12.  
 In der Zeit: Anfang 1. d. Saison  
 v. 1.4. - 10.10 v. 27.12. - 28.1.

**Großer Bleikristallverkauf**  
 vom 16. Juni bis 10. Juli.  
 Während dieses Verkaufes erhält jeder Käufer von 25 Mark an  
 eine prachtvoll geschliffene Jardiniere als Geschenk!  
 Außerdem gewährt ich auf meine weit und breit bekanntesten konkurrenzlos  
 billigen Preise in die bayrischem Bleikristall in prima Tischgläser und Hoch-  
 glanzpolierter einen  
**Rabatt von 20%.**  
 Zum Verkauf gelangen diesmal besonders feine und geschmackvoll  
 geschliffene Stücke - Sie wollen bitte selbst urteilen, ob sich Ihnen jemals  
 eine solche günstige Einkaufsgelegenheit wieder bieten kann! Je eher Sie sich  
 entschließen, desto größer die Auswahl!  
 Solche Auswahl! Eigene Schmelzerei  
**Kristallhaus G. Piesold**  
 Halle a. S. Markt 24  
 Telefon 24 (Halle Markt)